



Deutz-Fahr Wrapmaster 1221 C

# Wickler für kleine Traktoren

*Der Wrapmaster 1221 C von Deutz-Fahr ist ein Dreipunkt-Wickler mit einem Satellitenarm. Er ist kompakt, lässt sich einfach bedienen und Folienrollen können zügig gewechselt werden. Was die Maschine sonst noch adelt und tadelt erfahren Sie in unserem Praxistest.*

Von Michael SCHERR, LANDWIRT Redakteur

Dreipunkt-Wickler finden bei Landwirten und Lohnunternehmen großen Zuspruch. Sie lassen sich meist einfach bedienen und stellen bis auf die Hubkraft geringe Ansprüche an den Traktor. Weiters kann der Bediener bei den Selbstaufnehmern die Ballen am Feldrand oder Lagerplatz schlichten. Die neuste Generation dieser Wickler soll sich durch eine noch kompaktere Bauweise schon mit Traktoren ab 70 bis 80 PS bedienen lassen können. Auch

Deutz-Fahr hat für dieses PS-Segment mit dem Wrapmaster 1221 C einen solchen Wickler im Programm. Für unseren Praxistest stellte uns das Unternehmen diesen zur Verfügung. Die Maschine ist in Österreich serienmäßig mit einem Satellitenarm, zwei Ballenrollen, Bodenwalze und zwei Ballenstützrollen sowie einer elektrischen Steuerung, ausgerüstet. Zudem war unser Testkandidat mit einem Satellitengewicht bestückt.

## 1.

### Kompakte Bauweise

*Dank seiner kompakten Bauweise und kurzen Anhängung ist das Gewicht des Wrapmasters 1221 C nahe am Traktor.*



Der Folie kann einfach und ohne Kraftaufwand gewechselt werden.

### Für kleine Traktoren

Der Wrapmaster 1221 C ist kompakt gebaut. Er wiegt 700 kg und lässt sich dank kurzer Anhängung nahe am Traktor anbauen. Vorsicht ist aber bei größeren Traktoren mit der Anbaukategorie 3 geboten. Der Wickler stößt trotz ausgefahrenem Oberlenker bei vollem Aushub der Hydraulik an den Kotflügel und beschädigt diesen. Der Wrapmaster 1221 C ist serienmäßig mit einer Bodenrolle an der Maschinenunterseite bestückt. Damit lässt sich der Wickelvorgang auch am Boden durchführen und die Traktorvorderachse wird entlastet. Das ist vor allem beim Einsatz von kleinen Traktoren ein großer Vorteil. Weiters trägt die Walze zu einem ruhigen Wickelvorgang bei. Die Bodenfreiheit beim Abstellen auf die Bodenrolle ist ausrei-

chend. Es kommt im Regelfall zu keinen Schäden der Grasnarbe. Die Wartungspunkte der Maschine sind gut zugänglich. Allerdings vermissen wir die Wartungsstellen an den Drehgelenken der Walzenaufhängung. Diese sind weder gelagert noch geschmiert.

### Ein Satellitenarm

Der Satellitenarm der Maschine wird über einen Ölmotor angetrieben und bringt es auf bis zu 30 Umdrehungen pro Minute. Abgesichert ist die Wickleinrichtung über einen zweiten Arm. Dieser läuft Vorweg und stoppt den Wickelvorgang, sobald er gegen ein Hindernis stößt. Unser Testkandidat war mit einem optionalen Satellitengegengewicht bestückt. Das sorgt für einen ruhigen Lauf während des Wickelvorganges. Zudem reduziert es den Verschleiß des Wickelantriebes. Die Wickelgeschwindigkeit und die Zahl der Umdrehungen werden über einen Sensor am Satellitenarm erfasst.

### Ballenaufnahme und Ablage

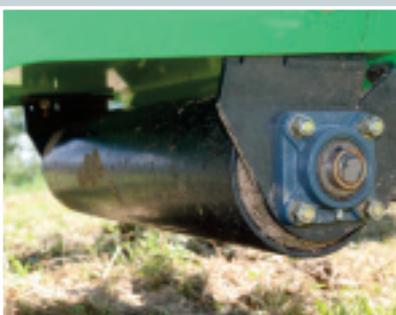
Gut gefallen hat uns beim Wickler das Aufnehmen und Ablegen der Ballen. Zwei Wickelwalzen, die sich bis 2,06 m öffnen lassen, nehmen die Ballen auf. Auch schwere, unförmige Bal-

### LANDWIRT Tipp

Weitere Bilder sowie ein Einsatzvideo zum Praxistest Wrapmaster 1221 C finden sie unter: [www.landwirt.com/landtechnik](http://www.landwirt.com/landtechnik)

## 2.

### Serienmäßige Stützwalze für leichte Traktoren



## 3.

### Rascher Folienwechsel

*Die Folienrollen lassen sich einfach und ohne Kraftaufwand wechseln. Dazu müssen nur zwei Hebel betätigt werden.*

## 4.

### Einfache Bedienung



Das optionale Satellitengegengewicht sorgt für einen ruhigen Lauf des Wicklers. Zudem verringert es den Verschleiß des Wickelantriebes. ▶

Die Abschneidevorrichtung durchtrennt die Folie sicher und hält sie beim Wickelstart fest. ▼



Die Vorstreckeintensität lässt sich einfach durch Wechseln der Zahnräder einstellen.

len konnten unsere Testlandwirte ohne Probleme aufnehmen, da sich die Walzen beim Schließvorgang mitdrehen. Die beiden Wickelwalzen werden separat von zwei Ölmotoren angetrieben. Der Ballen wird beim Schließen der Wickelwalzen vom Boden weggehoben und ermöglicht es dem Landwirt gleich mit dem Wickelvorgang beginnen zu können. Kritik gab es aber von unserem Testteam für die Beladezeit. Der Zylinder, der für das Öffnen und Schließen der Walzen verantwort-

lich ist, öffnet bzw. schließt sich nur langsam und verlängert somit die Ballenladezeit. Die Ballen werden sicher und ohne die Folie zu beschädigen abgelegt. Gefallen hat uns, dass sich die Ballen gut auf dem Lagerplatz und am Feldrand schlichten lassen. Die Walzen sind so dimensioniert, dass sie gut zwischen zwei Ballenrundungen passen. Auch das Aufstellen von Rundballen ist für den Wickler kein Problem.

### Wickeln im Gelände

Der 1221 C ist serienmäßig mit zwei Ballenstützrollen an der Stirnseite des Tragrahmens versehen. Diese sorgen auch im Gelände bei eingezogenem Oberlenker dafür, dass der Ballen stabil am Wickler liegt und bei bereits aufgebracht Folie nicht beschädigt wird. Auch das Wickeln von nassen und unförmigen Ballen im Gelände klappte im Praxistest gut und brachte die beiden Drehwalzen nicht an ihre Grenzen. Viel Lob gab es für die Abschneidevorrichtung. Die Folie wird stets sicher getrennt und wird weder bei Straßenfahrten noch bei Wickelstarts herausgezogen.

### Einfacher Folienrollenwechsel

Die Folienrollen lassen sich einfach und rasch über zwei Hebel wechseln. Dazu wird der Folienhalter durch einen Hebel nach hinten gezogen und mit einem Haken gesichert. Durch Öffnen des zweiten Hebels wird die Arretierung gelöst. Standardmäßig lassen sich Folienrollen mit einer Breite von

## Die technischen Daten im Überblick

Maschinentype	Deutz-Fahr Wrapmaster 1221 C
Max. Ballengröße	150 cm
Max. Ballengewicht	1.200 kg
Folienstrecker	750 mm (Adapter 500 mm)
Hydraulikanschlüsse	1x EW + freier Rücklauf
Eigengewicht	700 kg
<b>Listenpreise inkl. MwSt.</b>	
Grundgerät (Serienausstattung)	19.260,- Euro
Zusätzliches Satellitengewicht	625,- Euro

750 mm verarbeiten. Für die Verarbeitung von 500 mm breiten Rollen gibt es auf Wunsch einen Adapter. Die Folienvorstrecker aus Aluminium arbeiteten während des Tests zuverlässig. Gut gefallen hat uns auch das Vorstreckgetriebe. Es ist leicht zugänglich und erlaubt das schnelle Wechseln der Vorstreckeintensität. Durch die Fixierung verschiedener Zahnräder mittels Schrauben lassen sich Vorstreckeintensitäten von 70 % bzw. 60 % erzielen.

### Elektrische Bedienung

Das elektrische Bedienterminal ist übersichtlich gestaltet und kann einfach bedient werden. Der Wickelvorgang lässt sich vollautomatisch steuern. Aber der Landwirt kann je nach Bedarf und Vorliebe auch alle Funktionen manuell über das Terminal bedienen. Fällt die elektrische Bedienung z.B. durch einen Schaden des Elektrokabels aus, ist es nicht mehr möglich die Maschine weiter einzusetzen. Denn für den Wickler ist keine mechanische Bedienung vorgesehen.

Mit dem von uns getesteten Dreipunkt-Wickler Wrapmaster 1221 C können Rundballen mit einem Durchmesser von 1 bis maximal 1,5 m und einem Ballengewicht von 1.200 kg gewickelt werden. ■

### LANDWIRT Bewertungstabelle

- + Kompakte Bauweise
- + Sichere Ballenaufnahme und -ablage
- + Ruhiger Wickelvorgang
- + Bodenstützwalze
- + Zwei Ballenstützrollen
- + Leistungsstarke Drehwalzen
- + Folienstrecker
- + Folienwechsel
- + Bedienterminal
- + Anlaufsteuerung des Wickelarmes
- + Wartung
- + Folienhalter



- Ballenladezeit, langsames Öffnen und Schließen der Drehwalzen
- Keine Steuerungsmöglichkeit bei Ausfall des Terminals



### Fazit

Der Dreipunkt-Wickler Wrapmaster 1221 C von Deutz-Fahr ist eine kompakte Maschine, die sich nahe am Traktor anbauen lässt. Er wiegt 700 kg und kann dank serienmäßiger Bodenwalze auch am Hang von kleinen Traktoren eingesetzt werden. Die Ballenaufnahme und Ablage funktioniert zuverlässig. Kritik gibt es für die Beladezeit, da der Zylinder der die Ballenwalzen öffnet und schließt, langsam arbeitet. Die Bedienung der Maschine erfolgt komfortabel mit einem übersichtlichen Bedienterminal am Traktor.